



Gemeinde Bernhardswald



Mitteilungsblatt

April / Mai 2019



Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, was der Begriff „Stupp“ bedeutet.

Ein „Stupp“ ist ein Puder. Das Wort Stupp wird abgeleitet von Staub.

Der Stupp wurde und wird immer noch zur Wundbehandlung von Kleinkindern die gewickelt werden hergenommen. Deshalb wird er auch meist Babypuder genannt.

**Der Gewinner ist dieses Mal:
Margit Weiß aus Dingstetten**

Vielleicht kann mir ja bis zur nächsten Ausgabe jemand verraten wo dieses Foto entstanden ist?



Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. Mai 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

Also Viel Glück!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Start in den Frühling und eine gesegnete Osterzeit.

Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 05.02.2019 4

Menschenbild

Karl Pielmeier 6

Mitteilungen aus der Gemeinde

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten gemäß dem Bundesmeldegesetz 8

Europawahl am 26.05.2019 9

Mähen un bebauter Grundstücke 10

Bekanntmachung der Fundgegenstände 10

Vorinformation 4-Tagesfahrten 2019 11

Von Jung, Alt und Miteinander

Seniorenausflug 12

Mitteilungen aus dem Landkreis

Landkreis Regensburg wächst bis 2037 auf 207.400 Einwohner 12

Neuer Imagefilm „Daheim im Landkreis Regensburg“ vorgestellt 13

Freizeitspaß für jeden Geschmack 14

Regensburger Klimapreis 2019 16

Saisonstart der Kompostplätze im Landkreis Regensburg 17

Das Potenzial auf dem Dach – die eigene Solaranlage rückt näher 18

Landkreis investiert in leistungsfähiges Straßen- und Radwegenetz 20

Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege verleiht „Goldene Rose“ 22

Interessante Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren 24

Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender April/Mai/Juni 2019 25

Öffnungszeiten, Kontaktdaten 26

Was erledige ich wo im Rathaus 27

Notruftafel, Impressum 28

Gemeinderatssitzung vom 05.02.2019

Straßenbau, Wegebauprojekt Buchhof - Vorderappendorf, Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.3.2017 den Ausbau des Verbindungsweges „Buchhof – Vorderappendorf“ beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die Maßnahme in das Wegebauprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung der Oberpfalz aufgenommen. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von bis zu 294.954 € bewilligt. Am 11.12.2018 fand um 14:00 Uhr die Angebotsabgabe im Rathaus Bernhardswald statt. Es haben 14 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Das wirtschaftlichste Angebot stammt von der Fa. Weber, Siegenstein mit einer Angebotssumme von 392.942,75 €. Die Gesamtmaßnahme ist trotz der angespannten Marktlage um rd.11 % günstiger als geschätzt. Dies ist bedingt durch die frühe Ausschreibung der Baumaßnahme und der außergewöhnlich guten Witterung, die die Auslastung der Firmen etwas entspannt hat. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Maßnahme „Wegbau Buchhof - Vorderappendorf“ an die Fa. Weber, Siegenstein mit einer Angebotssumme von 392.942,75 € (brutto) zu vergeben.

Schulverband; Antrag auf Abberufung des überzähligen Schulbandsmitglieds Fr. Claudia Auburger

Mit dem Schreiben vom 19.11.2018 fordert der Schulbandsvorsitzende Hr. Koch der Mittelschule Wenzelbach die Gemeinde Bernhardswald auf Grundlage der Schülerzahlentwicklung zum Stichtag 01.10.2018 dazu auf, gemäß Art. 9 Abs. 4 Satz 2 BaySchFG i.V.m Art. 51 Abs. 1 GO das überzählige Mitglied der Schulbandsversammlung durch den Bernhardswalder Gemeinderat abberufen zu lassen. Zum Stichtag 01.10.2018 wurden 45 Schülerinnen und Schüler aus Bernhardswald an der Mittelschule Wenzelbach gezählt. Nachdem diese Anzahl unter 50 liegt, steht der Gemeinde Bernhardswald per Gesetz nur noch ein Schulbandsrat, nämlich der Bürgermeister als geborenes Mitglied, zu. In der Gemeinderatssitzung am 13.05.2014 wurde als zweiter Vertreter die Gemeinderätin Frau Claudia Auburger als Bandsrätin bestimmt, welche auf oben genannter Grundlage nun abberufen ist. Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, um darüber in den Fraktionen beraten zu können. Dem Antrag wurde mehrheitlich gefolgt.

ILE AG Vorwald; Beteiligung an den Kosten einer Umsetzungsbegleitung

Nach einer (kleinen) redaktionellen Überarbeitung wurde das gemeinsam erstellte Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) in den letzten Tagen beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) eingereicht. Das ALE wird das ILEK prüfen und anschließend freigeben. Aktuell eingereichte Förderanträge der Gemeinden für Projekte, die der Umsetzung des ILEK dienen, profitieren bereits jetzt mit einem erhöhten Fördersatz vom „ILE-Bonus“. Aus den Erfahrungen anderer ILEs ist bekannt, dass eine professionelle Begleitung des Umsetzungsprozesses unbedingt notwendig ist und sich diese sehr positiv auf die weitere Entwicklung der Region auswirkt. In der Vorstandssitzung der AG Vorwald am 19.11.2018 wurde deshalb angeregt, ein entsprechendes Büro zu beauftragen und die

notwendigen Schritte einzuleiten. Das ALE ist bereit, die anfallenden Kosten bis zu einer Höhe von insgesamt 100.000 € vorerst in einem Drei-Jahres-Zeitraum mit 70% zu fördern. Folgendes ist nun vorgesehen:

- ▶ 1. Entscheidung der 10 ILE-Gemeinden, eine professionelle Umsetzungsbegleitung mitzutragen und die anteilige Restfinanzierung zu übernehmen
- ▶ 2. Einreichen eines Antrages auf Förderung und Genehmigung zum vorzeitigen Beginn
- ▶ 3. Auswahl eines geeigneten Büros
- ▶ 4. evtl.: Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung
- ▶ 5. Auftragserteilung durch die AG Vorwald
- ▶ 6. Aufteilung der anfallenden Kosten abzüglich Förderung nach einem noch festzulegenden Schlüssel

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, eine ILEK-Umsetzungsbegleitung durch ein externes Büro mitzutragen und die anteilige Finanzierung

- ▶ a) für den von der ALE genannten Drei-Jahres-Zeitraum
- ▶ b) bis zu einer Höhe von insgesamt 100.000,00 € zu übernehmen.

Kindergarten Lambertsneukirchen, Ausschreibung der Kunststoffenster für die Aula und die Turnhalle

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7.12.2017 beschlossen, nach erfolgter Ausschreibung, den Austausch der Kunststoffenster und -türen im ehemaligen Schulhaus Lambertsneukirchen an die Fa. Schweiger, Lehen zu vergeben. In diesem Bauabschnitt waren die Fenster der Turnhalle und der Aula nicht enthalten. Diese sollen nun in einem weiteren Bauabschnitt ausgetauscht werden. Mit dem Architekturbüro Schweiger, Regensburg, besteht ein Architektenvertrag zu Erneuerung der Fenster und Türen im ehemaligen Schulhaus Lambertsneukirchen. Das Büro soll beauftragt werden, die Ausschreibung durchzuführen. Das Architekturbüro Schweiger hat die Kosten mit 81.000 € (netto) geschätzt. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, den Austausch der Fenster im Bereich der Aula und der Turnhalle im ehemaligen Schulhaus Lambertsneukirchen ausschreiben zu lassen.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

GR Riederer bittet darum, den TOP 2 Bekanntgaben von Beschlüssen zukünftig nachvollziehbar für die Zuschauer zu erläutern.

GR Auburger bedankt sich beim Winterdienst und allen Feuerwehren für die tatkräftige Arbeit.

GR Brey bedankt sich im Namen der Eltern für die Verkehrsschau-Begehung in der Regensburger Str. Weiterhin erkundigt er sich, nach dem aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau und im Bürgerbegehren „Rettet die Bienen“.

Menschenbild Karl Pielmeier

Mensch bleiben. Für Karl Pielmeier kein banaler Spruch, sondern Wegbegleitung.

Rudolf Späth, sein ehemaliger Gruppenleiter bei der Bundesbahn in Regensburg hat es ihm seinerzeit ins Lebensbuch geschrieben und seitdem füllt Pielmeier diesen Rat aus. Mit Engagement, viel Humor und enormen Tatendrang. „Jedem alles recht machen geht nicht“, lächelt er, „aber helfen, für den andern da sein, das geht immer.“ Pielmeier (65) ist das, was man einen optimistischen Menschen nennen kann. „Negatives Denken und Handeln geht gar nicht“, meint er und das Lächeln wird um eine Spur breiter.

Der gebürtige Bernhardswalder war und ist vieles: Familienvater, Betriebsschlosser, Betriebsratsmitglied, Hobbyschreiner, Kanonier, Feuerwehrkommandant, Vereinsvorstand, zweiter Festleiter, Gemeinderat, Sportler, Bauhofleiter, Berichterstatter für die Mittelbayerische Zeitung.

„Aber eigentlich bin ich nur noch Rentner“, sagt er auf der Terrasse vor seinem Haus, das er in großen Teilen selbst gebaut hat. Geboren wurde er am 26. August 1953, verbringt viel Zeit auf dem Bauernhof seiner Großeltern. „Kühe melken kann ich immer noch“, bemerkt er. Nach acht Jahren Schule ruft ihn die Deutsche Bahn, er lernt Maschinenschlosser, belegt im Dutzendbereich Fortbildungskurse und Schulungen, wird Beamter und 1976 nach Nürnberg versetzt. Dort wird er gebraucht, eine Rückkehr nach Regensburg scheitert an den vielen Qualitäten, die er als Werksmeister mitbringt. „Also war pendeln angesagt.“

Seine Irmi hat er ganz klassisch beim Tanz kennengelernt, 1979 schlossen sie den Bund für Leben und bekamen zwei Kinder. Ganz nebenbei, so scheint es, spielt sich ein Vereinsleben ab, das locker den XXL-Charakter



erfüllt. Er übernimmt Verantwortung im Burschenverein (1967) als Kassier, wird Ausschussmitglied bei der FFW Bernhardswald, später (1977) zweiter Vorstand und 1982 erster Kommandant der Wehr. Den Atemschutz hat er dort angepackt, hat die Ausbildung hochgefahren und viele Feste mit organisiert. Und er ist beim TSV aktiv. Als Mitglied, als Langlaufexperte und als Läufer. Letztere Bestimmung führt zu einer Institution, er hebt zusammen mit seinem Schwager Richard Dobliger 1986 den TSV Sommerlauf aus der Taufe. „Der hatte die Idee für ein Familienfest, zwar noch im kleinen Rahmen, aber



das hat sich gut entwickelt.“ In der Tat, heute laufen Sportler aus der ganzen Oberpfalz mit. Auch ein Logo lässt er von einem Freund und namhaften Künstler entwickeln. Dass sich dadurch auch die Laufabteilung im TSV etablierte erwähnt er nebenbei.

Bescheidenheit? Lässt sich weglächeln, „so wichtig ist man nicht.“ Doch, ist man, möchte man entgegenen. In diese Zeit fällt auch ein besonderes Mitarbeiterkürzel. „Ich hatte drei Jahre lang für die Mittelbayerische Zeitung als Berichterstatter in Bernhardswald gearbeitet. Mein Kürzel weiß ich noch, ‚lip‘ hieß es. Das waren noch Zeiten, da musste

man für ein Foto in der Dunkelkammer den Rollfilm zurechtschneiden, den Bericht auf der Schreibmaschine sauber tippen und alles in die Redaktion nach Regensburg fahren.“ In der Tat, viel ausgelassen hat Pielmeier nicht. „Erster Kirtabursche war ich auch noch“, erinnert er sich. Dass er sich vier Jahre lang als Gemeinderat für die Freien Wähler um die Ortsentwicklung kümmerte schiebt er nach. Und er war „Mädchen für alles“. So betitelte die MZ Pielmeier in einem Artikel als frischgebackenen Bauhofleiter. Eine Stellenanzeige von Bürgermeister Werner Fischer brachte ihn auf die Idee sich zu bewerben. „Ich kannte ja wirklich jeden in der Gemeinde und war mit den Örtlichkeiten vertraut.“ Als Idealbesetzung benannte ihn der Bürgermeister damals. Und das umfassende Kümern nahm er ernst.

Neben dem handwerklichen Geschick lagen Verwaltung, Arbeitsvorbereitungen, Stundenerfassung oder Kosten- und Leistungsrechnungen in einer Hand. Pionierarbeit quasi. Die Strukturen nach heutigen Stand mussten erst geschaffen werden, auch die Räumlichkeiten darf man im Rückblick als eher bescheiden betrachten. „Dass der Bauhof da steht, wo er jetzt ist, haben wir zum großen Teil dem Karl zu verdanken“, betont Bürgermeister Fischer. Nach 17 Jahren hat er schließlich den Schlüssel an seinen Nachfolger weitergegeben, „und nach 50 Jahren im öffentlichen Dienst darf man in den Ruhestand gehen.“

Doch von Ruhestand ist keine Rede. Jetzt stehen neben Familie, Haus, Sport und seinem geliebten Garten ab und an die Urlaubsregionen in Südtirol und Griechenland auf der To-Do-Liste. Nein, langweilig wird ihm nicht. „Und wenn mich jemand braucht, bitteschön, einfach fragen.“

Ralf Strasser

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten gemäß dem Bundesmeldegesetz



Das Bürgerbüro weist auf die Bekanntmachung zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten vom **28.01.2019** hin. Diese Bekanntmachung war in der Zeit vom **29.01.2019 bis 26.02.2019** an allen Amtstafeln angeschlagen.

Sie können unter anderem gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen oder der Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk widersprechen.

Die vollständige Bekanntmachung ist auf unserer Homepage www.bernhardswald.de unter Aktuelles einzusehen. Auch unsere Mitarbeiter im **Bürgerbüro Herr Sauerer** und **Frau Höglmeier** stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**



**Erledigen Sie Ihre Amtsgänge
doch einfach wo Sie wollen!**

Nutzen Sie unseren Bürgerservice bequem von zu Hause: **Online!**

- ▶ Ab sofort Amtsgänge im Internet erledigen (z.B. Meldebestätigungen anfordern)
- ▶ Jederzeit und überall
- ▶ Sparen Sie Zeit und Geld – keine Wartezeiten und Fahrtkosten mehr

Sie finden auf unserer Homepage nähere Informationen zu den verfügbaren Services.



diesmalwähleich.eu
Am 26. Mai 2019 ist Europawahl



Europawahl am 26.05.2019

Im April (voraussichtlich Mitte/Ende April) werden die Wahlbenachrichtigungskarten durch die Deutsche Post versandt. Die Zustellung muss bis spätestens zum 05.05.2019 erfolgen. Wer bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

Wenn Ihnen die Wahlbenachrichtigungskarte sodann vorliegt, können Sie einfach einen Antrag über das **Bürgerservice-Portal** stellen. Klicken Sie auf das **Bürgerservice-Portal** und wählen Sie dort das Stichwort „Briefwahl-Antrag“ aus. Sie werden Schritt für Schritt durch die erforderlichen Angaben geleitet und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen zugesandt.

Selbstverständlich können die Briefwahlunterlagen auch **schriftlich** (z. B. per E-Mail) beantragt werden. Bitte geben Sie Namen, vollständige Anschrift und das Geburtsdatum an.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Wer seine Wahlunterlagen **persönlich** bei der Gemeindeverwaltung beantragt, kann auch sofort vor Ort wählen. Wer die Unterlagen für einen anderen beantragt, muss eine Vollmacht vorlegen.

Auf unserer Homepage finden Sie immer die aktuellen Bekanntmachungen zur Europawahl.

Für Rückfragen oder weitere Informationen steht Ihnen unser Wahlamt bzw. Bürgerbüro gerne zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNER

Stefanie Hartl	Florian Sauerer	Lisa Höglmeier
09407 / 94 06-13	09407 / 94 06-12	09407 / 94 06-11
stefanie.hartl@bernhardswald.de	florian.sauerer@bernhardswald.de	lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de



Mähen unbebauter Grundstücke

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass auch unbebaute Grundstücke mindestens einmal jährlich gemäht werden müssen, damit die angrenzenden bebauten Grundstücke nicht in unzumutbarer Weise durch Flugsamen und Wurzeln der Unkräuter beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass Büsche und Hecken entlang von Fußgängerwegen sowie an Kreuzungen und Straßeneinmündungen regelmäßig so zurückgeschnitten werden müssen, dass eine ausreichende Durchgangshöhe besteht und keine Sicherheitsbeeinträchtigungen eintreten.

Ihre Nachbarn und die Dorfgemeinschaft dankt Ihnen!

Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 14.03.2019

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
93	Katze	September 2018	Am Feichtlberg 5A
94	Schlüssel	September 2018	Am Feld, Adlmannstein, Frewillige Feuerwehr Haus
95	Schlüssel	November 2018	Parkplatz, Frewillige Feuerwehr Bernhardswald
96	Federmäppchen mit Brille	Dezember 2018	Kreuzung zum Leuchtenberg / Maximilianstr.
97	Fahrrad	Dezember 2018	Unterlippgütl, Straßenrand, Straßengraben
98	Fußballschuhe	Januar 2019	Gemeindeparkplatz
101	Ohringe	Februar 2019	Autodach, Ford Fiesta
102	Handschuh	Februar 2019	Auf der Straße Höhe Bernhardswalder Str. 2
103	Handschuhe	Februar 2019	Zum Leuchtenberg 13
104	Schlüssel mit Chip	März 2019	Fußballplatz / Sportplatz - Kreuther Str.

Vorinformation 4-Tagesfahrten 2019

Vier-Tagesfahrten der Gemeinde Bernhardswald für 9- bis 13-jährige Kinder.

Die Fahrten finden von Montag 29.07.2019 bis Freitag 02.08.2019 (ohne Mittwoch 31.07.2019) statt.

Die Tagesziele sind:

- ▶ *Montag 29.07.2019:*
Bayern Park in Reisbach

- ▶ *Mittwoch 31.07.2019:*
Frei

- ▶ *Freitag 02.08.2019:*
Erlebnisholzkuigel Steinberg am See
anschließend Bulmare oder Kurfürstenbad

- ▶ *Dienstag 30.07.2019:*
Palm Beach in Stein bei Nürnberg

- ▶ *Donnerstag 01.08.2019:*
Olympiapark München anschließend Westbad

Abfahrt ist jeweils zwischen ca. 7.30 und 8.00 Uhr, Rückkehr zwischen 18.00 und 19.00 Uhr (auf Aushang in der Gemeinde sowie Veröffentlichung in der MZ sowie auf der Homepage unter www.bernhardswald.de achten!).

Mit Ausnahme des Tages der Fahrt zum Bayern Park, ist an jedem Tag ein Besuch in einem Hallen- oder Freibad eingeplant.

Da sich auf Grund des Wetters kurzfristige Programmänderungen ergeben können, sollten die Kinder täglich das Badezeug dabei haben! Bitte denken Sie auch an genügend Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnencreme).

Für die Betreuung der Kinder ist bestens gesorgt. Der Teilnehmerbetrag beträgt je Kind 75,00 €, für das zweite Kind 70,00 €, jedes dritte und weitere Kind einer Familie und Kinder von SGB II können kostenlos teilnehmen. Im Teilnehmerbetrag sind die Kosten für die Fahrt, die Betreuung, die Versicherung und die Eintritte enthalten. Für die Verpflegung haben die Kinder selbst zu sorgen.

Anmeldungen für Teilnehmer nimmt das Bürgerbüro nach den Osterferien (29.04.2019) in der Gemeindeverwaltung Bernhardswald entgegen. Der Teilnahmebeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Abmeldung: Sie muss immer **schriftlich und persönlich** unter Vorlage eines ärztlichen Attests erfolgen.

Telefonische Anmeldungen bzw. Reservierungen sind nicht möglich! Wir bitten dies-bezüglich um Ihr Verständnis.

Impfausweis: Bitte geben Sie Ihrem Kind bei der Ferienaktion eine Kopie des Impfau- weises mit.

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, **04. Juli 2019**, soweit bis dahin noch Plätze vorhanden sind.

Seniorenausflug

Am Dienstag, den 12.02.2019 war Albert Schiegl mit seinen Senioren zu Besuch bei Donauland in Obertraubling, welchen die Fa. Dirnberger organisierte. Sie bekamen eine zweistündige Führung durch die Wurstfabrik der Marke Donauland, bei der die Wurstherstellung veranschaulicht wurde. Es handelt sich um Produkte aus der Region, welche in einer einwandfreien sauberen Umgebung verarbeitet werden. Die Führung wurde durch eine ausgiebige Brotzeit abgerundet.

Weitere Termine der Senioren:

- 09. April 2019: Kloster Mallersdorf
- 06. Mai 2019: Maiandacht CSSR-Dudelsack
- 13. Mai 2019: Fahrt zum Seniorennachmittag auf die Maidult
-> **Anmeldung bei Frau Höglmeier (Bürgerbüro), Telefon 09407 / 9406-11**
- 03. Juni 2019: Glaspark – Glasdorf – Glasbläserei Arnbruck
- Eventuelle Fahrt nach Sandharlanden zum Spargelanbau nach Abensberg.
(Noch kein Termin bekannt)



Landkreis Regensburg wächst bis 2037 auf 207.400 Einwohner

Der Landkreis Regensburg ist bayernweit einer der attraktivsten Wohn- und Lebensstandorte – und bleibt es auch. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Landesamtes für Statistik bis zum Jahr 2037 prognostiziert dem Landkreis Regensburg einen Bevölkerungszuwachs – ausgehend vom Bevölkerungsstand von 192.200 zum 31.12.17 – um 7,9 Prozent auf dann 207.400 Einwohner. Noch höhere Werte haben unter allen 71 bayerischen Landkreisen nur die acht oberbayerischen Landkreise Dachau (plus 13,2 Prozent), Ebersberg (plus 13,0 Prozent), Erding (plus 12,2 Prozent), München (plus 12,1 Prozent), Fürstenfeldbruck (plus 10,7 Prozent), Pfaffenhofen (plus 10,6 Prozent), Freising (plus 8,1 Prozent) und Neuburg-Schrobenhausen (ebenfalls plus 8,1 Prozent), sowie der niederbayerische Landkreis Landshut mit plus 8,8 Prozent. Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen hat mit plus 7,9 Prozent die gleiche Zuwachsrate wie der Landkreis Regensburg.

„Die Zahlen des Landesamtes belegen die unverändert hohe Attraktivität des Landkreises nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern vor allem auch als Wohnstandort. Sie sind zudem eine Bestätigung dafür, dass wir mit unserer Arbeit zur Weiterentwicklung des Landkreises auf dem richtigen Weg sind“, so Landrätin Tanja Schweiger. „Die Zahlen sind aber auch ein Auftrag, diese Arbeit kontinuierlich und konsequent fortzusetzen.“



Neuer Imagefilm „Daheim im Landkreis Regensburg“ vorgestellt

„Daheim im Landkreis Regensburg“ - unter diesem Motto steht der neue Imagefilm des Landkreises Regensburg, der am Mittwochabend im Foyer des Landratsamtes vorgestellt wurde. Landrätin Tanja Schweiger sowie Renate Pollinger - Geschäftsführerin von TVA Ostbayern (TVA) - präsentierten das 4:11 Minuten lange Werk, das von TVA in Kooperation mit der Produktionsfirma one4two umgesetzt worden war. Über 200 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur zeigten sich beim Präsentationsabend, durch den TVA-Moderator Martin Lindner führte, vom neuen Landkreisfilm begeistert.

„Nachdem 2018 das lang ersehnte Dienstleistungszentrum unter einem Dach ganz fertig gestellt wurde, soll der Film nun einen Einblick geben in das große Aufgabenspektrum des Landratsamtes. Kompakt und anschaulich präsentiert in einem modernen Kommunikationsformat soll der neue Imagefilm aufzeigen, wie umfassend und alle Lebensbereiche betreffend das Aufgabenfeld des Landkreises ist. Und, was noch wichtiger ist, der Film soll darstellen, wo überall das Landratsamt konkrete Hilfsangebote für die Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger vorhält“, sagte Landrätin Tanja Schweiger. Gleichzeitig sollte aber vor allem auch das zupackende und sympathische Miteinander der Menschen im Landkreis sicht- und spür-

bar gemacht werden. Filmisch umgesetzt haben den Film Darsteller aus dem Landkreis und auch aus dem Landratsamt selbst.

„Gut gelungen ist, dem Zuschauer dieses Daheim-Gefühl zu vermitteln“, zeigte sich die Landrätin überzeugt. Was es heißt, im Landkreis daheim zu sein, vermitteln die Menschen im Film: Sie packen an, ob beruflich oder im Ehrenamt. Der Landkreis ist dabei Teil eines Netzwerks. Was alle Akteure miteinander verbindet, sind dabei nicht nur äußere Strukturen, sondern das Gefühl, im Landkreis einen Platz zu haben und sich daheim zu fühlen.

Gemeinsam mit Timo Lauber von one4two war von der Pressestelle das Drehbuch entwickelt worden. Bei der Umsetzung hatten über siebzig Laiendarsteller aller Altersstufen an über zehn Drehtagen mitgewirkt, bei denen sich Landrätin Tanja Schweiger am Präsentationsabend ebenso bedankte wie bei Renate Pollinger für die Gesamtproduktion sowie bei Klaus Maria Weigert für die Musikkomposition.

Der neue Landkreisfilm mit dem Titel „Daheim im Landkreis Regensburg“ ist zu finden auf der Homepage des Landkreises und auf YouTube.



Foto: IRA/ Florian Hirschauer

Freizeitspaß für jeden Geschmack – auch heuer wieder zwei inklusive Angebote

Vorstellung des Ferienprogramms 2019 des Landkreises Regensburg

Auch heuer hat das Kreisjugendamt wieder ein tolles Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien werden insgesamt 84 Aktionen/Projekte angeboten. Landrätin Tanja Schweiger stellte zusammen mit Werner Kuhn, Leiter des Kreisjugendamtes, sowie Reinhold Stubenrauch, Kreisjugendpfleger, und Peter Weigl, seinen designierten Nachfolger ab 1. April, das Ferienprogramm bei einem Pressegespräch im Landratsamt vor.

„Auf dem Programm stehen Tagesaktionen, Tagesausflüge, Zeltlager, Rad- und Kanutouren in unserer Region, aber auch eine Jugendreise nach Berlin, eine Erlebnisreise an den Gardasee oder ein Sprachaufenthalt in Südengland. Die Wanderreise führt dieses Jahr in die Allgäuer Alpen. Es freut mich, dass wir auch heuer wieder zwei inklusive Ferienaktionen anbieten können. In Zusammenarbeit mit der Offenen Behin-

derntenarbeit der Caritas Regensburg werden Tagesfahrten nach Deggendorf zum Umweltbildungsschiff „Takatuka“ und nach St. Englmar zum Waldwipfelweg organisiert. Ich bin mir sicher, dass für jeden etwas Passendes dabei ist. Dass wir das umfangreiche Programm so gut durchführen können, verdanken wir den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern sowie den Gemeinden des Landkreises und auch dem tollen Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisjugendamtes. Ein herzliches Vergelt's Gott!“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Neu im Programm ist in diesem Jahr die Tagesfahrt zum Further Drachen, das Modell-Schnupperfliegen in Hemau mit dem Modellbauclub Hemau, das Bogenschießen in Pielenhofen sowie die Wahl zum schönsten Spielplatz im Landkreis Regensburg.

Aber auch auf Bewährtes wird nicht verzichtet: Kinderkochkurse, Töpferkurse, die Stark- und- Fair- Trainings für Jungen

und Mädchen, verschiedene Aktionen im Naturkundemuseum oder in der Ostdeutschen Galerie sowie viele andere Aktionen.

Sicherheit wird „groß“ geschrieben

Bei allen Programmpunkten steht aber neben dem Spaß und dem Gemeinschaftserlebnis vor allem auch die Sicherheit der Kinder im Vordergrund. Viele der Betreuerinnen und Betreuer sind schon länger für das Kreisjugendamt aktiv und werden auch regelmäßig geschult. Eltern von Kindern mit Handicap können sich gerne beim Kreisjugendamt beraten lassen.

3.000 Mädchen und Buben nahmen 2018 an den Ferienaktionen des Landkreises teil

Im vergangenen Jahr haben an den Ferienaktionen des Landkreises rund 3.000 Mädchen und Buben teilgenommen. Auf dem Jugendzeltplatz Zaar bei Kallmünz, der vom Kreisjugendamt betrieben wird, gab es 2018 rund 11.000 Übernachtungen. Der Landkreis Regensburg hat im vergangenen Jahr für die Jugendarbeit - darunter fallen auch das Ferienprogramm, der erzieherische Kinder- und Jugendschutz, die außerschulische Jugendbildung, der Zuschuss für den Kreisjugendring und die internationalen Begegnungsmaßnahmen der Schulen und Gemeinden - rund 440.000 Euro ausgegeben. „Die positiven Rückmeldungen bestätigen uns, dass dies eine gute Investition ist“, so Werner Kuhn, Leiter des Kreisjugendamtes.

Anmeldungen ab sofort

Landrätin Tanja Schweiger rät: „Eltern sollten ihre Kinder bald anmelden, denn die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen, dass manche Aktionen sehr schnell ausgebucht sind.“

Kostenzuschuss möglich

Damit die Teilnahme einzelner Kinder aus dem Landkreis Regensburg nicht an den Kosten scheitert, besteht auch die Möglichkeit einer Bezuschussung. Voraussetzung dafür ist, dass bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden und ein Antrag auf Zuschuss von den Eltern beim Kreisjugendamt gestellt wird.

Das Ferienprogramm liegt ab sofort im Landratsamt Regensburg, in allen Sparkassen- und Raiffeisenbankfilialen im Landkreis, in Schulen und bei allen Gemeindeverwaltungen aus. Einige Gemeinden und Jugendverbände bieten auch eigene Ferienfreizeiten an. Die Kontaktdaten finden Sie im Ferienprogramm und auf den Internetseiten der Gemeinden. Sie können das Ferienprogramm auch online unter www.landkreis-regensburg.de, Rubrik: Freizeit & Tourismus – Ferienprogramm, aufrufen.

KONTAKT

Anmeldung und weitere Informationen zum Ferienprogramm 2019 beim Kreisjugendamt.

Ansprechpartner:

**Reinhold Stubenrauch (bis 31.03.),
Peter Weigl (ab 01.04.),**

0941 40 09-239

sowie

Angela Wildgans, 0941 40 09-451

oder per E-Mail an:

jugendarbeit@lra-regensburg.de

Regensburger Klimapreis 2019 - Bewerben Sie sich bis 20. Mai 2019

Kampagne von Stadt und Landkreis Regensburg zur Energie-Einsparung und CO₂-Minderung

Haben Sie im vergangenen Jahr ein Wohnhaus nach energetischen Kriterien errichtet oder im Rahmen einer Sanierung Wert auf eine gute Energieeffizienz oder den Einsatz erneuerbarer Energien gelegt? Vielleicht haben Sie auch im Haushalt oder beim Thema Mobilität besonders auf Energieeinsparung geachtet? Wenn Sie ein solches vorbildhaftes Klimaschutzprojekt innerhalb des vergangenen Jahres bis 20. Mai 2019 in den drei Kategorien zur Energieeinsparung und Minderung von Treibhausgasen umgesetzt haben, dann bewerben Sie sich für den Regensburger Klimapreis 2019. Gewinnen Sie einen von neun Preisen im Gesamtwert von über 4.000 Euro. Mitmachen können private Haushalte oder Wohngemeinschaften, die aktiv in ihrem privaten Umfeld einen Beitrag zur Energieeinsparung erbracht haben. Bewerbungsfrist ist der 20. Mai 2019.

Alle wichtigen Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:

www.regensburger-klimapreis.de

Bei Fragen steht Ihnen die Energieagentur Regensburg

(0941 / 298 44 91 - 0 oder klimapreis@energieagentur-regensburg.de)

gerne zur Verfügung.

Hintergrund:

Der Regensburger Klimapreis wird 2019 bereits zum vierten Mal vergeben. Er richtet sich an Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Regensburg, die in ihrem privaten Haushalt Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes umgesetzt haben oder beim Neubau beziehungsweise der Sanierung von Wohnhäusern Wert auf die nachhaltige Reduzierung von CO₂-Emissionen gelegt haben. Die Bewerbungen werden von der Energieagentur Regensburg entgegengenommen und für eine Jury-Auswertung aufbereitet. Ausgezeichnet werden pro Kategorie drei Topleistungen. Kategorie 1: Topleistungen im Neubau, Kategorie 2: Topleistungen bei der Wohngebäudesanierung, Kategorie 3: Topleistungen im privaten Haushalt inklusive Mobilität.



Saisonstart der Kompostplätze im Landkreis Regensburg

am Samstag, 2. März, mit den bekannten Öffnungszeiten

Die Kompostplätze des Landkreises bei Regenstauf und Beratzhausen und der Grüngutlagerplatz in Pollenried öffnen nach der Winterpause ab Samstag, den 2. März 2019, mit den bekannten Öffnungszeiten wieder ihre Tore. Neben der Anlieferung von Grüngut, kann dann auch wieder hochwertiger, gesiebter Kompost zur Bodenverbesserung im Garten sowie holziges Abdeckmaterial erworben werden. Seit Juni 2014 trägt der Qualitätskompost des Landkreises Regensburg durchgehend das RAL-Gütesiegel der Gütegemeinschaft Kompost e.V.

Die Öffnungszeiten im Einzelnen:

Kompostplätze Regenstauf & Beratzhausen

Winterzeit: Mittwoch 14-17 Uhr, Freitag 15-17 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr.

Sommerzeit (ab 3. April): Mittwoch 14-18 Uhr, Freitag 15-18 Uhr und Samstag 8-13 Uhr.

Grüngutlagerplatz Pollenried

Winterzeit: Dienstag 14-17 Uhr, Freitag 15-Uhr und Samstag 8-13 Uhr.

Sommerzeit (ab 2. April): Dienstag 14-18 Uhr, Freitag 15-18 Uhr und Samstag 8-13 Uhr.

Nach telefonischer Absprache (0941 40 09-363) kann auch ausnahmsweise – unter bestimmten Voraussetzungen – außerhalb der normalen Öffnungszeiten Grüngut angeliefert oder Kompost abgeholt werden.

Im südöstlichen Landkreis stehen wieder die Kompostplätze der Firmen Hahn in Maiszant sowie Habermeier bei Buchhausen zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten dort:

Kompostplatz Hahn

Ganzjährig Montag bis Freitag 7-12 Uhr sowie 13-17 Uhr und Samstag 8-12 Uhr.

Kompostplatz Habermeier

Ab 2. März Mittwoch 14-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr.

KONTAKT

Bei allen Fragen zum Thema Kompostierung steht Ihnen das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne zur Verfügung:

Thomas Weingart

Telefon 0941 40 09-363 oder per E-Mail an thomas.weingart@lra-regensburg.de

Das Potenzial auf dem Dach – die eigene Solaranlage rückt näher

Eigentümer von (Wohn-)Immobilien im Landkreis Regensburg können jetzt schnell und kostenfrei feststellen, ob und wie ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist: Das neue Solarpotenzialkataster des Landkreises liefert unter dem Slogan „Dächer nützen – Klima schützen“ neben einer individuellen Erstanalyse viele weitere Hinweise zur Planung und zum Bau einer eigenen Solaranlage mit Links auf weiterführende Seiten und Unterstützungsangebote. Mit einem Klick auf den Start-Button schaltete Landrätin Tanja Schweiger das Online-Tool am Mittwoch, 13.2.2019, im Rahmen einer Pressepräsentation im Landratsamt offiziell frei.



Wer sich mit dem Gedanken trägt, mit Hilfe von Photovoltaik und Solarthermie energieautarker zu werden, kann mit dem Kataster gebäudescharfe Informationen zu seinem Anwesen abzurufen. Nach Eingabe einiger Parameter lässt sich über dieses – unentgeltlich nutzbare und frei zugängliche – Portal die Eignung der Dachflächen und die Wirtschaftlichkeit einer Anlage, sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie, unter individuellen Bedürfnissen kalkulieren.

Landrätin Tanja Schweiger nannte das Solarpotenzialkataster beim Pressetermin einen „wichtigen Baustein hin zur Umstellung auf erneuerbare Energien“. Ziel sei es, den Bürgerinnen und Bürgern mit diesem Online-Tool eine Möglichkeit zur eigenen Anlagenplanung zu geben: „Mit der Umsetzung weiterer Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen können wir die dezentrale Energieversorgung und damit auch die Wertschöpfung vor Ort steigern.“ Unterstützt wurde die Erstellung des Solarpotenzialkatasters durch das europäische Förderprogramm LEADER mit 50 Prozent der Nettokosten.



Sind Sie dabei?

Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter!

Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern und möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten? Das Kreisjugendamt vermittelt und begleitet qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter, die sich mit großem persönlichem Engagement den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Kindertagespflege
Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
E-Mail: tagespflege@lra-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de
Ihre Ansprechpartnerin: Ute Raffler, Telefon: 0941 4009-491



KONTAKT

Dr. André Suck
Telefon: 0941 40 09-376
Email: wirtschaft@lra-regensburg.de

Energieagentur Regensburg,
Telefon: 0941 29 84 491
Email: kontakt@energieagentur-regensburg.de

Das Online-Portal:
www.landkreis-regensburg.de/solarpotenzialkataster

Eigentümer, die der Veröffentlichung ihrer Gebäudedaten widersprechen möchten, finden hier Informationen zur Widerspruchsmöglichkeit:
www.solare-stadt.de/landkreis-regensburg/Widerspruchsrecht

Landkreis investiert in leistungsfähiges Straßen- und Radwegenetz

Vorberatung des Straßenbauprogramms 2019 und des Investitionsprogramms 2020-2022 im Kreisausschuss / 22 Projekte mit Gesamtkosten von 6.062.000 Euro für 2019

Die Sicherstellung der Mobilität ist eine der zentralen Herausforderungen des Großraums Regensburg. Dem Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ebenso ist aber auch ein leistungsfähiges Straßen- und Radwegenetz unverzichtbarer Bestandteil eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes. Unter der Leitung von Landrätin Tanja Schweiger fasste der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 11. Februar 2019 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Kreistag, sowohl dem diesjährigen Straßenbauprogramm des Landkreises als auch dem Investitionsprogramm für den 3-Jahreszeitraum von 2020 bis 2022 in dessen nächster Sitzung zuzustimmen.

Wie Landrätin Tanja Schweiger in der Sitzung betonte, umfasst das Straßenbauprogramm 2019 ein Investitionsvolumen von 6.062.000 Euro. Es beinhaltet insgesamt 22 Projekte; davon 14 Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen, die in den Vorjahren bereits begonnen wurden und 2019 weitergeführt beziehungsweise abgeschlossen werden. An neuen Straßenausbauten in 2019 sind vorgesehen der Ausbau der Kreisstraße R 10 im Abschnitt von Schloss Haus bis Hagelstadt, sowie der Ausbau der Kreisstraße R 14 von Thumhausen nach Haugenried – dort soll auch gleichzeitig ein Geh- und Radweg mit errichtet werden. Bei den Radwegen werden zwei Projekte aus den Vorjahren weitergeführt, und zwar an der Kreisstraße R 5 von der Gemeindeverbindungsstraße Neutraubling bis Rosenhof und an der Kreisstraße R 12 im Abschnitt Obertraubling – Einthal – Gebelkofen. Neu aufgenommen in das Ausbauprogramm für 2019 wurden die Ver-

breiterung des Radwegs an der Kreisstraße R 4 zwischen Pentling und der Stadtgrenze Regensburg sowie ein Radweg an der Kreisstraße R 39 von Wolfsegg nach Kaulhausen. Schließlich beinhaltet das Ausbauprogramm noch zwei neue Brückenbauwerke, und zwar an der Kreisstraße R 18 bei Bergäcker (Eilsbrunn) und an der Kreisstraße R 25 zwischen Pettenreuth und Hauzendorf.

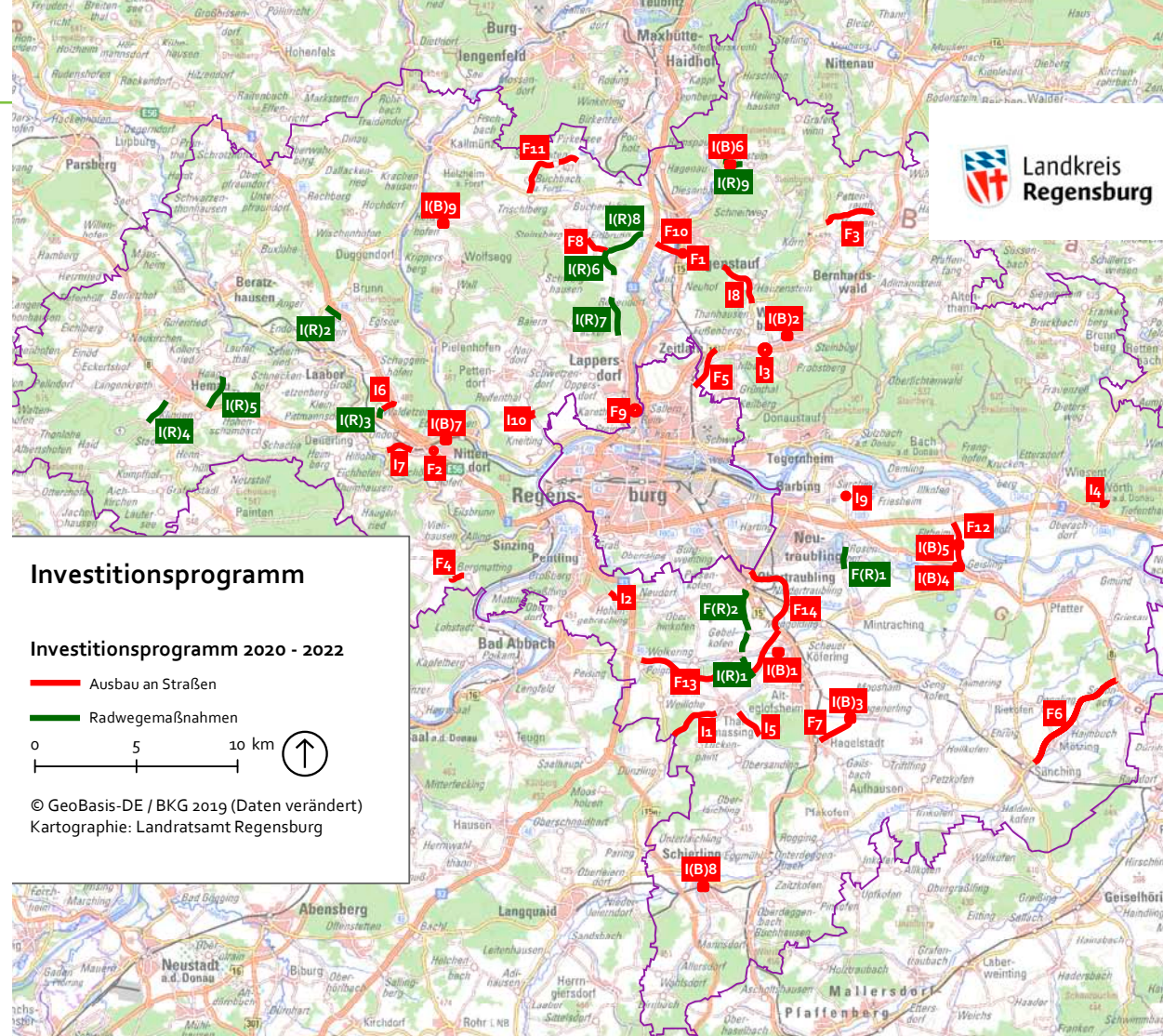
R 30 Südspange: Mündliche Verhandlung beim Verwaltungsgerichtshof Mitte 2019

Gegen die am 12.12.2012 planfestgestellte Südspange hatten zwölf Grundstückseigentümer Klage beim Verwaltungsgericht Regensburg erhoben. Am 13.07.2016 hatte das Verwaltungsgericht den Planfeststellungsbeschluss der Regierung der Oberpfalz aufgehoben. Dagegen hatten der Freistaat Bayern und der Landkreis Regensburg beim Verwaltungsgerichtshof Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt, dem vom Verwaltungsgerichtshof am 24.09.2018 stattgegeben wurde. Mitte 2019 soll nun die mündliche Verhandlung in der Berufungssache beim Verwaltungsgerichtshof stattfinden.

Das vom Kreisausschuss ebenfalls gebilligte Investitionsprogramm für Straßen- und Radwegprojekte sieht für 2020 ein Investitionsvolumen von 11.065.000 Euro vor, für 2021 von 11.010.000 und für 2022 von 10.380.000 Euro.

Hohe Priorität auf Ausbau von Radwegen

Vorgelegt wurde dem Kreisausschuss auch eine Anpassung des Ausbaukonzeptes für Radwege. Im Oktober 2018 hatte das Gremium einen Grundsatzbeschluss gefasst, für den Ausbau von Radwegen ein integrier-



tes „Mobilitätskonzept für den Radverkehr im Landkreis Regensburg“ in Auftrag zu geben. Damit, so Landrätin Tanja Schweiger, werden die bisherigen Radwegekonzepte fortgeschrieben und in eine neue bestands- und baulastträgerübergreifende Konzeption übergeführt. Bis dieses Gutachten vorliege, solle aber der Radwegeausbau im Landkreis dennoch aktiv vorangebracht werden. Hierfür seien im Ausbauprogramm für 2019 und auch im Investitionsprogramm für 2020 – 2022 einige Projekte enthalten. Bei den sogenannten selbständigen Radwegen – also solchen Radwegen, die nicht unmittelbar entlang einer Kreisstraße verlaufen- bedarf es im Rahmen des Mobilitätskonzeptes auch

einer Festlegung, ob sich der Landkreis auch dann beteiligt, wenn diese Radwege keinen oder nur einen geringen räumlichen Bezug mehr haben zu einer Kreisstraße.

Die Übersichtskarten zu beiden Programmen finden Sie hier:

**Straßenbauprogramm 2019 unter www.landkreis-regensburg.de,
Aktuelles, Pressemitteilung**

**Investitionsprogramm 2020-2022 unter www.landkreis-regensburg.de,
Aktuelles, Pressemitteilung**



Fotos: Markus Bauer

Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege verleiht „Goldene Rose“ an Josef Moder

Der langjährige Fachberater des Landkreises und Geschäftsführer des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege Josef Moder ist nun Träger der „Goldenen Rose“. Die Verleihung dieser höchsten Auszeichnung, die der Landesverband Bayern für Gartenbau und Landespflege zu vergeben hat, war Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes am 2. Februar in der Schlossgaststätte zur Post in Alteglofsheim. Darüber hinaus erhielten sieben engagierte OGV-Mitglieder aus dem Landkreis die Goldene Verdienstmedaille.

Goldene Verdienstmedaille für sieben engagierte OGV-Mitglieder aus dem Landkreis

Die Kreisverbandsvorsitzende und Landrätin Tanja Schweiger sowie Geschäftsführerin Stephanie Fleiner zeichneten OGV-Mitglieder aus fünf Ortsverbänden mit der Goldenen Verdienstmedaille des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege aus. Vom OGV Alteglofsheim erhielt diese Würdigung Heribert Homeier, vom OGV Aufhausen Gisela Hierlmeier und Christine Würsch, vom OGV Bach a.d. Donau Evi Riedel und Karl-Heinz Scheuchengraber, vom OGV Hemau Wendelin Pickl und vom OGV Moosham-Sengkofen Helmut Sommerer. In Alteglofsheim, dem Veranstaltungsort der Versammlung, sind die Ämter des 1. Bürgermeisters und des OGV-Vorsitzenden mit Herbert Heidingsfelder in einer Hand. Er gab einen Überblick über die Gemeinde und den örtlichen OGV, der mit derzeit 593 Mitglie-

dern der viertstärkste OGV-Verein im Landkreis Regensburg ist. Heidingsfelder lobte das stets hohe ehrenamtliche Engagement.

Appell: Wieder mehr Orte für „Unser Dorf hat Zukunft“ melden!

Der stellvertretende Bezirksverbandsvorsitzende Josef Heuschneider appellierte an die Versammlungsteilnehmer, „nicht nachzulassen und für unsere Idee weiterzuarbeiten“. Ebenso bat er darum, aus dem Landkreis Regensburg künftig doch wieder einige Orte für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ anzumelden, vor allem kleinere Orte bzw. Ortsteile und Dörfer. „Die Preise sind Nebensache. Wichtig ist, was in den Orten passiert“, so Heuschneider. Dieses Anliegen unterstrich auch Wolfram Vaitl, Präsident des Landesverbandes Bayern für Gartenbau und Landespflege. „Nicht der Rang ist das Wichtigste, sondern das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde. Macht wieder mit, denn je mehr mitmachen, umso mehr Golddörfer dürfen wir auf der Landesebene weiterbringen. Es würde uns freuen, wenn die Oberpfalz mal wieder vorne dabei wäre“, motivierte Vaitl die OGV-Aktiven. Ebenso blickte er auf die Höhepunkte im Jahr 2019 – wie etwa die 125-Jahrfeier des Landesverbandes in Würzburg – und wünschte für die Vereinstätigkeit besseres, also niederschlagsstärkeres Wetter als im „Extremjahr“ 2018.



„Goldene Rose“ an Josef Moder

Vaitl verlieh die „Goldene Rose“ an Josef Moder. Dieser habe fast ein Vierteljahrhundert, von 1977 bis 2000, in verschiedenen Funktionen und Aufgabenbereichen den Gartenbau, die Gartenkultur und die Landespflege vorbildhaft und nachhaltig geprägt. „Sein Engagement war und ist beispielgebend für uns und unsere Gemeinschaft“, fasste der Landesverbandspräsident zusammen.

Vorsitzende Tanja Schweiger lobt Engagement und „gut bestellten Kreisverband“

In ihrem Jahresbericht verwies die Landrätin und Kreisverbandsvorsitzende Tanja Schweiger auf über 40 Veranstaltungen mit über 2000 Teilnehmern: Feiern und Versammlungen, Schnittkurse, Führungen, Kinder- und Jugendleiterseminare, Gartenpflegekurse, Seminare zu verschiedenen Themen. Besonders ging Tanja Schweiger auf die Kinder- und Jugendarbeit ein – mit der neuen Veranstaltungsreihe „Garten-Schule“ im Kreislehrgarten, dem OGV-Kino in Wörth und dem Wettbewerb „Streuobst, Vielfalt – Beiß rein!“, an dem elf Kinder- und Jugendgruppen von OGVs im Landkreis teilnahmen. Ebenso erläuterte die Kreisverbandsvorsitzende kurz die Renovierung des Albert-Plagemann-Kreislehrgartens und freute sich über die kinderfreundliche Umgestaltung mancher Bereiche. Zudem erwähnte sie die zahlreiche Ehrungen von OGV-Mitgliedern und die Gründungsjubiläen. Mit Blick auf ihren Vor-

gänger als Kreisvorsitzenden – Karl Pröpstl – erklärte Tanja Schweiger, dass sie von ihm einen gut bestellten Kreisverband übernommen habe. Ihr Dank galt besonders der Geschäftsführerin Stephanie Fleiner und Assistentin Birgit Böhm vom Kreisverband. Nach dem vom Kassenverwalter Gerhard Listl vorgetragene positiven Kassenbericht und der Bestätigung durch Kassenprüfer Horst Rothert erteilte die Versammlung einstimmig der Vorstandschaft die Entlastung.

„Biologische Vielfalt“ ist das Thema des Jahres

Über die Arbeit im inzwischen laufenden Jahr 2019 informierte Geschäftsführerin Stefanie Fleiner. So wird auch heuer und im nächsten Jahr das von den Vereinten Nationen proklamierte Thema „Biologische Vielfalt“ in Fortbildungen, Seminaren und in der Kreisfachberatung in den Fokus gerückt – auch mit Blick auf die Vielfalt und Schönheit in den Gärten. Vor allem betonte Fleiner, dass sich viele Seminare nicht nur an OGV-Mitglieder, sondern an alle Landkreis- und insbesondere Neubürger wenden. Zum breiten Angebot gehören wieder Schnittkurse, Wettbewerbe, Kinder- und Jugendbetreuerseminare, Kurse und Seminare für OGV-Kinder, die Ausbildung „Gartenpfleger“, diverse Führungen, der Tag der offenen Gartentür (Kneiting, 30. Juni), das Sommertreffen im Kreislehrgarten sowie die Samen- und Pflanzentauschbörse in Bach. Kreisfachbera-

ter Josef Sedlmeier sprach die neuen Bewertungskriterien beim Gartenwettbewerb beziehungsweise die Zusammenführung in einen Wettbewerb an. Demnach werden drei Hauptpunkte künftig im Speziellen betrachtet: Außenwirkung, privater Bereich, Ökologie.

Ein verspätetes Geschenk übergab der im vergangenen Jahr zum Ehrenvorsitzenden ernannte Karl Pröpstl an seine Nachfolgerin Tanja Schweiger: nämlich einen Sämling der Wolfgangseiche, die bekanntlich nicht weit weg von Alteglofsheim steht. Aus Eicheln dieses Baumes sind inzwischen einige junge Pflanzen gewachsen, und diese könnten – so Pröpstl – an Plätzen gepflanzt werden, wo sie auch stehen bleiben können, zum Beispiel in der freien Flur oder nahe eines Flurkreuzes. „Die Wolfgangseiche ist ein besonderer Baum, und dieser Sämling stammt von einem Naturdenkmal ab“, so Pröpstl.

In der Aussprache ging es vor allem um die Zweistufigkeit der Bewertung bei den Gestaltungswettbewerben. Diese Thematik soll nun gleichermaßen in den Ortsvereinen wie auch in der Kreisvorstandschaft beraten werden, um dann bei der nächstjährigen Jahreshauptversammlung zu einem Meinungsbild zu kommen.

Hintergrund: Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V. als Dachverband für insgesamt 85 Obst- und Gartenbauvereine mit rund 23.000 Mitgliedern im Landkreis möchte – neben der fachlichen Beratung rund um den Obst- und Gartenbau – vor allem auch das Interesse für die Kulturlandschaft fördern. Das Heranführen an die Natur und deren Wertschätzung wird in den 47 Kinder- und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine vermittelt.

Interessante Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg bietet im "Netzwerk Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu drei Jahren" Veranstaltungen im Bereich Ernährung und Bewegung in Theorie und Praxis.

Alle aktuellen Themen finden Sie unter

www.aelf-re.bayern.de/ernaehrung/familie

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden von qualifizierten Referenten durchgeführt.

Auskunft erteilen Evelyne Füracker und Barbara Thalhammer
Ansprechpartnerinnen Ernährungsbildung

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

93057 Regensburg, Lechstraße 50

0941 / 20 83-11 32 oder -11 84

Evelyne.Fueracker@aelf-re.bayern.de

Barbara.thalhammer@aelf-re.bayern.de



Veranstaltungskalender April/Mai/Juni 2019

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	05.04.2019	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	06.04.2019	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Musikalische Lesung aus dem Donau.Wald.Lesebuch	07.04.2019	19:00	Donau.Wald.Kultur	Gasthaus Weigert
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	07.04.2019	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	12.04.2019	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	13.04.2019	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Starkbierfest des Schützenvereins Lehen	14.04.2019	14:00	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus Weigert
Theateraufführung "Jedem sein Flüchtling"	14.04.2019	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Pflanzenbörse	04.05.2019	14:00	Pflanzenbörse	Gerätehaus OGV Kürn
Einweihung Einsatzfahrzeug TSF-L mit Florians-tag des Kreisbrandmeisterbezirkes Nord 3	31.05.2019	20:00	Freiwillige Feuerwehr Hackenberg	Festhalle Samberg, Hubertusstraße
Einweihung Einsatzfahrzeug TSF-L mit Florians-tag des Kreisbrandmeisterbezirkes Nord 3	01.06.2019	18:00	Freiwillige Feuerwehr Hackenberg	Festhalle Samberg, Hubertusstraße

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	geschlossen
Mi.	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Achtung: Jeden zweiten Samstag lt. Entsorgungskalender

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
Di.	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien geschlossen.

Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschuleenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten.bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten.bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten.kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten.lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort.bernhardswald@johanniter.de

Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
Rechtsamt Verträge, Vergaben	Fr. Kirsch	09407/9406-15	friederike.kirsch@bernhardswald.de
Steuerung/Controlling Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
Leitung Finanz- & Hauptverwaltung Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Finanzverwaltung Finanzwesen, BayKiBiG, Herstellungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Kasse Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Bürgerbüro Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehindertenangelegenheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer Hr. Sauerer Fr. Höglmeier	09407/9406-20 09407/9406-12 09407/9406-11	karin.kammerer@bernhardswald.de florian.sauerer@bernhardswald.de lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Leitung Standesamt	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
Standesamt & Liegenschaften Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
Leitung Bauamt Bauwesen, Verkehrswesen, Kleinkläranlagen, Straßenbeleuchtung	Fr. Riederer Fr. Auburger	09407/9406-27 09407/9406-31	marion.riederer@bernhardswald.de lisa.auburger@bernhardswald.de
Bauamt Wartungsprotokolle, Entsorgungsnachweise	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
Bautechnik Straßen, Feuerlöschwesen, Wertstoffhof	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Bauhof	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Kläranlage	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald@bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendpflegerin	Fr. Schwarzfischer	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	claudia-schwarzfischer@vj-regensburg.de
Seniorenbeauftragter	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Bücherei Bernhardswald	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald@bernhardswald.de



Notruftafel - wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407 / 9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175 / 6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regenstauf	09402 / 93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911 / 398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941 / 944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941 / 46 46 70
▶ Bayernwerk – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406 / 9410 – 0
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ Telekom Störungsdienst	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV
Grafische Dienste GmbH
Auerbacher Str. 12
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.kartenhauskollektiv.de